

PRESSEMITTEILUNG

Erdrutsch K 29

Dankeschön an „Problemlöser“

Trier-Land. Der Hochmark bei Kordel war vor kurzem eine bundesweite Medienaufmerksamkeit gewiss, als ein Erdrutsch mehrere Meter der einzigen Verbindungsstraße und mit ihr einen PKW sowie einen Holztransporter wegriß.

Für die etwa 40 Anwohner*innen des auf einem Hochplateau gelegenen Kordeler Ortsteils und den Verantwortlichen in der Verwaltung stellte sich damit allerdings die Frage, wie die Versorgung für die Zeit der Wiederherstellung der Straße sichergestellt werden kann. Unschätzbare Hilfe leistete in dieser Situation Michael Maier, Bürger der Hochmark und aktives Mitglied der Feuerwehr Kordel, der sich spontan als „Problemlöser“ zur Verfügung stellte.

Als einer der ersten an der Unfallstelle half er dem verletzten Fahrer des Unfall-PKWs und organisierte parallel die Sicherung des abgerutschten LKW mit Hilfe eines ebenfalls auf der Hochmark lebenden Forstunternehmers.

Noch während die Sicherungsmaßnahmen liefen, half Michael Maier bei der Lösung einer Vielzahl von Problemstellungen, wie etwa der Postzustellung, der Versorgung mit Dingen des täglichen Bedarfs, der Müllentsorgung und vielem mehr. Bis zur Wiederherstellung der Straße fungierte er als Bindeglied zwischen den Anwohner*innen der Hochmark und den beteiligten Verwaltungen.

Für dieses außerordentliche bürgerliche Engagement sprachen ihm Bürgermeister Michael Holstein, Kordels Ortsbürgermeister Medard Roth und Matthias Wagner, Sachgebietsleiter Brand- und Katastrophenschutz der Verbandsgemeinde Trier-Land ein besonderes Dankeschön aus. Bürgermeister Holstein überreichte Michael Maier eine Dankurkunde und einen Präsentkorb mit regionalen Produkten.

Der Dank von Bürgermeister Holstein und Ortsbürgermeister Roth richtete sich auch an das Holzrückeunternehmen Reuter für die schnelle Hilfe bei der Sicherung des verunfallten LKW.



Bürgermeister Michael Holstein (2.v.r.) überreicht Michael Maier (2.v.l.) Dankurkunde und Präsent für sein vorbildliches Engagement für die Allgemeinheit. Ortsbürgermeister Medard Roth (r.) und Sachgebietsleiter Matthias Wagner schlossen sich den Dankesworten an.

Trier, 26.04.2021